Ausstellungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittelalter : Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins = Moyen Age : revue de l'Association Suisse Châteaux Forts = Medioevo : rivista dell'Associazione Svizzera dei Castelli = Temp medieval : revista da l'Associaziun Svizra da Chastels**

Band (Jahr): **1 (1996)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

AUSSTELLUNGEN

Basel
Fundgruben – Stille Örtchen
Trouvailles – Archéologie des lieux d'aisance
De Profundis – The Archeology of Ancient Latrines

Historisches Museum Basel, Barfüsserkirche
***verlängert** bis 28. Oktober 1996. Mo, Mi–So 10–17 Uhr*
Telephon 061/271 05 05.

Solothurn
Die heilige Verena und ihre Einsiedelei bei Solothurn

Historisches Museum Blumenstein, Blumensteinweg 12, 4500 Solothurn.
Telefon 065/22 54 70.
1. September–3. November 1996
Mittwoch, Samstag und Sonntag jeweils 14–17 Uhr.
Auf den Verenatag, 1. September, wurde eine Ausstellung über die mit Solothurn stark verbundene Heilige eröffnet. Ihren Kern bildet die bereits in Zug gezeigte Ausstellung, vor allem über die dortige Verenakapelle mit ihrem eindrucksvollen Schatz an Votivbildern. Sie wird ergänzt durch Leihgaben aus der Einsiedelei St.Verena bei Solothurn und anderen Quellen. Legende, Kunst und Volkskunde bilden wesentliche Aspekte dieser Ausstellung.

Zürich
Restaurieren – Ein Berufsbild im Wandel

Archäologische Sammlung der Universität Zürich,
Rämistrasse 73, 8006 Zürich.
22. August–16. Oktober 1996
Di–Fr 13–18 Uhr; Sa/So 11–17 Uhr; Montags geschlossen.
Pflege und Erhalt dessen, was allgemein als Kulturgut bezeichnet wird, ist ein wichtiges Anliegen unserer Zeit. Die Ausstellung gibt in zwölf Stationen anhand von Texten, Bildern und Objekten Aufschluss über Aufgabenfelder, Zielstellungen und Vorgehensweisen von Restauratoren. Es wird deutlich, dass Restaurierung von einem «Wieder wie neu Machen» klar zu unterscheiden ist.

VEREINSMITTEILUNGEN

Zürcher Vortragsreihe Programm 1996/97

Donnerstag, 21. November 1996

Urs Clavadetscher
(Kantonsarchäologe Graubünden):
Archäologie und Burgenkonservierung, einige Beispiele aus Graubünden.

Donnerstag, 16. Januar 1997

Kurt Bänteli (Schaffhausen),
Dr. Rudolf Gamper (Winterthur):
Die Nellenburger, die Stadt Schaffhausen und das Kloster Allerheiligen. Dynamische Entwicklung im Hochmittelalter aus archäologischer und historischer Sicht.

Donnerstag, 20. Februar 1997

PD Dr. Georges Descœudres (Zürich):
Ländliches Wohnen im Spätmittelalter am Beispiel der Innerschweiz.

Die Vorträge finden statt um 18.15 Uhr in der Universität Zürich-Zentrum, Hörsaal noch unbestimmt.

Für den Schweizerischen Burgenverein
Dr. Heinrich Boxler

Mitgliederversammlung vom 31. August 1996

An der Jahresversammlung in Lausanne beschlossen die 38 anwesenden Mitglieder bei der Erledigung der traktandierten Geschäfte eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages ab 1997. Die neuen Vereinsbeiträge sind: Einzelmitglied Fr. 80.–, Ehepaar Fr. 120.–, Kollektiv Fr. 150.–, Jugend Fr. 40.–. Zu diesem Schritt zwang uns die massive Beitragsreduktion der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), die ihre Unterstützung ab 1996 um rund 75% kürzte.
In einer persönlichen Mitteilung gab der Präsident bekannt, dass er auf die Jahresversammlung 1997 zurücktreten werde. Die nächste Jahresversammlung findet am 30./31. August 1997 in Solothurn statt.
Im weiteren traten Letizia Heyer-Boscardin und Eric Teysseire aus dem Vorstand zurück. Als neue Vorstandsmitglieder wurden François Christe und Daniel de Raemy, beide aus Lausanne, gewählt.
Vor der Jahresversammlung hatten die anwesenden Mitglieder in Lausanne die Möglichkeit, an einem interessanten und gut organisierten Besuchsprogramm teilzunehmen. So konnten die Räume der Waadtländer Kantonsregierung im Château Ste-Maire besichtigt werden, ebenso wie eine Grabung im Kern der mittelalterlichen Stadt. Die Exkursion am Sonntag führte uns ins Château Glérolles, das einer der privaten Besitzer für uns öffnete. Im Tour de Marsens durften wir alle Räumlichkeiten besichtigen und auch die Zinnen erklimmen, von wo man eine eindrückliche Übersicht über die Lavaux erhielt. Im Schlosskeller von Lutry fand die Exkursion ihren Abschluss bei einem Glas Weisswein, das uns die Gemeinde Lutry spendete. Auch diejenigen, die die französische Sprache nicht beherrschten, konnten den kurzen, aber präzisen Erläuterungen von Eric Teysseire und François Christe folgen, gelang es doch den beiden immer, den Blick auf das Wesentliche der besuchten Objekte einzugrenzen.

(Thomas Bitterli)